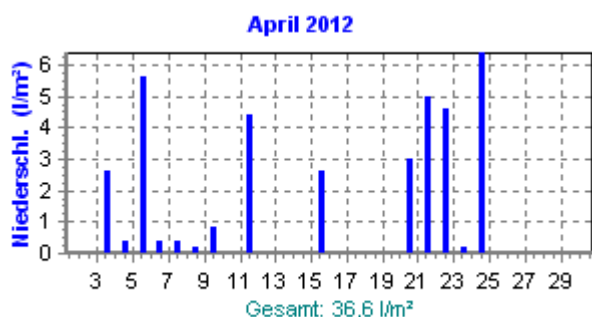
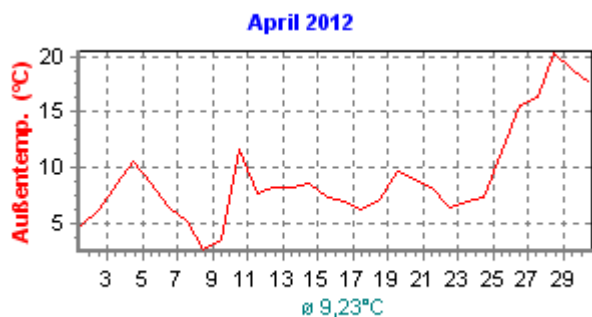


# Monatsberichte 2012

**Beachten:** Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte  
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: [wetter@wernerneudeck.de](mailto:wetter@wernerneudeck.de)

## April



### Erwähnenswert:

Präsentierte sich der April 2011 als Sommermonat (4 Sommer- tage und eine Maximaltemperatur von 26,4°C), so erwies er sich heuer zunächst als das genaue Gegenteil. Vom 5 bis zum 9. so- wie vom 15. bis 16. bewegten sich die Maximaltemperaturen im einstelligen Bereich und der Schnitt lag über die Monatsmitte hinaus 2,5°C unter dem Normalwert. Erst gegen Monatsende setzte ein rasanter Wandel ein. Am 27. konnten wir den ersten Sommertag, am 28. den ersten heißen Tag genießen, was für April ein neuer Rekord war. Mit einem Wert von 7 lag der UV- Index gegen Monatsende unerwartet hoch auf Grund der noch zu dünnen Ozonschicht.

Auch beim Sonnenschein mussten wir in der ersten Monatshäl- fe gewaltige Abstriche hinnehmen. Erst im letzten Drittel gelang eine enorme Aufholjagd und wir erzielten immer hin 7 Tage mit 10 Stunden Sonne, allerdings auch 8 Tage mit nur einer Stunde Sonne oder weniger. So wurden bis Monatsende doch noch 150 Stunden erreicht (normal 160). Was für ein Gegensatz zu April 2007, der mit 325 Sonnenstunden aufwarten konnte.

### Interessant am Rande:

Obwohl bis zum 15. bereits 9 Niederschlagstage zu verzeichnen waren, betrug die Regenmenge bis dahin gerade mal 17 l/m². Die Trockenheit der letzten 3 Monate setzte sich also zunächst fort. Lediglich einige Regengüsse vom 20. bis 24. ließen das Defizit etwas schwinden.

Die Windmenge war relativ bescheiden und es traten auch nur 4 Tage mit Geschwindigkeiten über 30 km/h auf.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 9,3°C unter dem Schnitt (normal 9,6°C).

Es gab noch 7 kalte Tage (normal 5), 4 Frosttage (normal 3), aber auch schon 6 warme Tage (normal 4), 4 Sommertage (normal einen) und überraschend einen **heißen Tag** (normal keinen).

Das Tagesmaximum von **31,8 °C** wurde am 28. um 16 Uhr 30 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -2,1 °C am 2. um 6 Uhr 45.

Der Luftdruck bewegte sich nahezu ständig im Tief- druckbereich (besonders krass am 10. und 19.), und daraus resultierte ein Schnitt von nur 1004,9 hPa.

Die Niederschlagsmenge lag mit 36,6 l/m² deutlich un- ter dem Schnitt (nur 67% des üblichen Wertes). Den höchsten Tageswert mit nur 6,4 Litern erzielten wir am 24. - bei über den ganzen Tag verteilten Niederschlä- gen.

Mit 14 Niederschlagstagen (normal 12) lagen wir fast im Schnitt

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 21. um 13 Uhr mit 37 km/h gemessen. (windgeschützte Lage)

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 8,2 km/h eher etwas niedrig. Dabei wehte der Wind haupt- sächlich aus Nordwest.

### Gesamteindruck:

Der Monat startete sonnig, aber mit Nachtfrost. Ab dem 4. zeichnete sich ein deutlicher Temperaturrückgang ab, was für Ostern kein gutes Vorzeichen war. Am 5. setzte endlich dringend nötiger Niederschlag ein, wenn auch bei weitem nicht in ausreichender Menge. Am Ostersonntag waren dann Dächer und Landschaft leicht mit Schnee bedeckt, kein Wunder bei einer Morgentemperatur von 1°C und einem Maximalwert von 5,9°C. So war dann auch am Ostermontag eher der Wintermantel angesagt. Ein regelrechter Temperatursprung (typisch April) ereignete sich am 10.: mit 20,2°C lag die Temperatur um 13°C höher als am Vortag. Bereits am nächsten Tag war diese Eintagsfliege gestorben und bei Regen und 11°C waren wir wieder im April gelandet. Nun wurde es von Tag zu Tag kühler und am 15. erreichten wir nur noch eine Maximaltemperatur von 8,8°C.

Doch launisch wie der April nun meist mal ist, änderte sich das in de Folgetagen bereits wieder. Ständige Temperatursprünge und ein Wechsel zwischen Sonnenschein und Regen prägte das Bild bis zum 24. Doch dann wendete sich das Blatt und extrem warme Luft aus dem Süden brachte ab dem 26. einen Vorgeschmack auf den Sommer, ein in diesem Monat bisher ungewohntes Gefühl.

**Insgesamt betrachtet** war der Monat fast bis Monatsende deutlich zu kalt, erneut sehr trocken und unbeständig bei etwas zu wenig Sonnenschein.